

So laufen die Workshops ab:

Freitag:

Es geht um die Vorschriften für das Bestatten in Deutschland. So wissen Sie, dass Sie den selbstgebaute Sarg bzw. die Urne später auch verwenden und wie Sie ihn bzw. sie nach Ihren Vorlieben schön gestalten können. Wir sprechen über Sicherheit beim Arbeiten mit Holz und treffen Absprachen für den Workshop. Dann beginnen Sie mit dem Verleimen des Sargbodens (Workshop Sargbau) bzw. mit der Wahl des Holzklotzes (Workshop Urnenbau).

Samstag:

Grundgerüst, Zuschnitt und Form (Workshop Sargbau) bzw. Aushöhlen des Holzklotzes (Workshop Urnenbau). Zwischendurch Gespräche.

Sonntag:

Letzte Arbeiten, Griffe und weitere Überlegungen zur Veredelung/Lasur/Ölen (Workshop Sargbau) bzw. Aushöhlen des Holzklotzes und Überlegungen zur Veredelung (Workshop Urnenbau). Gemeinsame Gespräche runden den Tag ab.

Was Sie noch brauchen:

Festes Schuhwerk und enganliegende Fingerhandschuhe.

Inklusives Angebot

Sollten Sie sich aufgrund von körperlichen Einschränkungen die Teilnahme an den Workshops nicht zutrauen, melden Sie sich gerne telefonisch bei uns. Wir werden versuchen, Ihnen eine*n Baupartner*in zu organisieren, der*die zusammen mit Ihnen arbeitet. Dies ist ein freibleibendes, kostenloses Angebot. Eine 100%ige Sicherstellung ist leider nicht möglich.

Veranstaltungsort:

Evangelisches Gemeindezentrum
Auf den Strickern 43
59590 Geseke

Ihr Team:

Mikel Hogan, Tischler, Ergotherapeut
Kristina Ziemssen, Pfarrerin
Stefanie Lappe, Seelsorgerin
Katrin Herting, Seelsorgerin

Information und Anmeldung:

Annette Richwy/Sekretariat
Telefon: 02921 396161
Wolfgang Hansen/Bildungsreferent
Telefon: 02923 396170
E-Mail: bildung@evkirche-so-ar.de

Zur Online-Anmeldung



Veranstalterin:

Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis
Soest-Arnsberg / Regionalstelle Soest
Puppenstraße 3-5, 59494 Soest

In Zusammenarbeit mit



Allgemeine Geschäftsbedingungen

<https://www.ebsoar.de/agb>

Ein Möbelstück für die letzte Reise Workshops Sarg- und Urnenbau





Bilder: Sargbau-atelier.de / Mikel Hogan

Ein Möbelstück für die letzte Reise

Früher gab es eine Tradition: Der Sarg stand immer bereit. Er stand auf dem Dachboden. Oder auf dem Speicher. Oder im Keller. Manchmal wurde der Sarg sinnvoll genutzt: Die einen setzten sich in der Küche darauf. Die anderen stellten ihn als Schrank auf.

Heute gibt es neben Särgen auch Urnen. Wenn jemand gestorben ist, suchen Menschen beim Bestatter einen Sarg oder eine Urne aus.

In diesen Workshops lernen Sie:

- * mehr über die Geschichte des Bestattens,
- * die Schritte beim Sarg- oder Urnenbau,
- * einen Sarg oder eine Urne selbst anzufertigen,
- * diese besondere Situation im Leben zu begreifen.

Sie arbeiten mit Holz. Es ist ein natürliches Material. Sollten Sie sich für den Workshop Urnenbau entscheiden, höhlen Sie einen Holzklotz für die Asche-kapsel aus. Beim Arbeiten sind regelmäßige Pausen besonders wichtig. So haben Sie Zeit für Entspannung, Nachdenken und persönliche Gespräche.

Sie arbeiten kreativ. Das macht es leichter, über Trauer zu sprechen. Sie können während des Arbeitens über Abschied und Verlust sprechen. Im Arbeiten erleben Sie Ihre ureigene Kraft. Sie hilft Ihnen, mit Trauer, Abschied und Verlust umzugehen.

Leben ist endlich. Das erleben Sie jeden Tag. In diesen Workshops haben Sie Zeit und Raum, über die Endlichkeit nachzudenken. Aktiv verarbeiten Sie dieses Thema, wenn Sie den Sarg oder die Urne selbst bauen und gestalten. Sie bauen den Sarg oder die Urne für sich oder für einen anderen Menschen. Oder Sie bauen, um sich mit dem Thema Sterben auseinanderzusetzen.

Mikel Hogan leitet Sie beim Bauen an. Er ist unser Fachmann, als Tischler und Ergotherapeut. Sie brauchen keine handwerklichen Fähigkeiten. Eigenes Werkzeug ist nicht notwendig. Es hilft aber, wenn Sie Ihren eigenen Akkuschrauber, Zollstock und Bleistift mitbringen. Als Material für die Särge wird Fichte/Tanne aus Europa verwendet. Es hat eine hohe Qualität und ist unbehandelt. So können Sie den fertigen Sarg zuhause persönlich gestalten und weiter veredeln. Das Team berät gerne. Für den Urnenbau bringt Mikel Hogan verschiedene Holzklötze mit.



Seelsorgerinnen begleiten die Workshops. Sie können persönlich mit ihnen sprechen. Es gibt immer wieder Raum und Zeit für Gespräche und Austausch. Sie können mit dem Team oder mit den anderen Teilnehmenden sprechen. Das geht auch gut bei den gemeinsamen Mahlzeiten oder bei einem Spaziergang in den Arbeitspausen.



Nach dem Workshop "Sargbau" haben Sie die Wahl: Sie verwenden das selbst gebaute Möbelstück für die letzte Reise als Regalschrank (mit Brettern versehen), als Sitztruhe, Erd- oder Wohnmöbelstück oder Sie lagern es, bis es gebraucht wird.

Termine:

Workshop Sargbau

Freitag, 27.02.2026, 18:00 Uhr -
Sonntag, 01.03.2026, 17:00 Uhr

Kosten: 435,00 €
inklusive Material, Anleitung, Verpflegung, Getränke.
Ohne Transport des Sarges. Ohne Übernachtung.

Workshop Urnenbau

Freitag, 05.06.2026, 18:00 Uhr -
Sonntag, 07.06.2026, 17:00 Uhr

Kosten: 195,00 €
inklusive Material, Anleitung, Verpflegung, Getränke.
Ohne Transport der Urne. Ohne Übernachtung.